



Hochwertige Alternative zu Füllungen: Inlays

Hochwertige Alternative zu Füllungen: Inlays

Bezüglich der Versorgung eines kariös geschädigten Zahns befinden sich Inlays quasi zwischen den Alternativen Krone und Füllung. Ist nämlich ein Zahndefekt bereits sehr groß, kommt eine Krone zum Einsatz. Ist die kariös beschädigte Stelle allerdings noch sehr klein, ist meist die Füllung das Mittel der Wahl. Für alle Fälle dazwischen sind Inlays optimal. Sie werden oft im Seitenzahnbereich verwendet und zwar dann, wenn die klassische Füllung keine ausreichende Stabilität bietet.

Man unterscheidet zwischen Inlays und Onlays (auch Teilkrone genannt). Bei Letzteren sind die Zahnhöcker mit einbezogen. Inlays werden in einflächige, zweiflächige und dreiflächige Füllungen unterteilt. Bei einflächigen wird nur die Kaufläche des Zahns mit dem entsprechenden Zahnersatzmaterial gefüllt. Bei der zweiflächigen Variante sind es die Kaufläche des betroffenen Zahns und eine Fläche zu einem der Nachbarzähne. Dreiflächige Inlays beinhalten entsprechend die Kaufläche des Zahns samt den beiden Flächen zu den Nachbarzähnen.

Bevor die Einlagefüllungen eingesetzt werden können, muss die entsprechende Stelle vorbereitet werden. Dazu wird die von Karies befallene Zahnschicht abgetragen und anschließend eine Abformung (Gipsabdruck) genommen. Es folgt das Verschließen des Lochs mit einem Provisorium. In einem zweiten Behandlungsschritt wird das zwischenzeitlich vom Zahntechniker erstellte Inlay in die entsprechende Lücke innerhalb der Zahnschicht eingesetzt. Die Füllungen werden dabei einzementiert oder eingeklebt. Als Material für diese Einlagefüllungen kommen Keramik, Gold oder auch Kunststoffe in Frage. Gold ist gut zu verarbeiten, sehr belastbar und bioverträglich, allerdings auch entsprechend sichtbar. "Allein aus ästhetischen Gründen ist Keramik zu bevorzugen", sagt Kristina Varga, Zahnärztin aus dem hessischen Hanau. Denn Keramik vereint ebenso die Eigenschaften wie Langlebigkeit, Belastbarkeit und Bioverträglichkeit, also ohne Nebenwirkungen mit anderen Metallen oder Nichtmetallen im Mund, unterscheidet sich aber zudem nicht von der üblichen, natürlichen Zahnschicht. Zähne mit Keramik-Inlays sind somit von natürlichen Zähnen nicht zu unterscheiden. Keramik ist ebenso wie der natürliche Zahnschmelz lichtdurchlässig. Auch diese Eigenschaft lässt Keramik-Inlays noch natürlicher erscheinen.

Pressekontakt

Kristina Varga

Frau Kristina Varga
Friedrich-Ebert-Anlage 11a
63450 Hanau

zahnarzt-hanau.net
kontakt@zahnarzt-hanau.net

Firmenkontakt

Kristina Varga

Frau Kristina Varga
Friedrich-Ebert-Anlage 11a
63450 Hanau

zahnarzt-hanau.net
kontakt@zahnarzt-hanau.net

Es versteht sich von selbst, dass Sie bei uns nach allen Regeln der medizinischen Kunst versorgt werden. Doch darüber hinaus ist für uns ein weiteres Ziel zentral: Wir möchten, dass Sie sich bei uns auch wohlfühlen. Dass Sie nicht nur von den Ergebnissen der Behandlung überzeugt sind, sondern auch von der Art und Weise, wie wir diese Ergebnisse gemeinsam mit Ihnen bewerkstelligen. Dass Sie gern zu uns kommen und bei uns sind.

Leistungsspektrum:

Prophylaxe
Parodontitis-Behandlung
Wurzelkanal-Behandlung
Zahnersatz
Implantologie
Bleaching
Veneers
Inlays
Kunststofffüllungen